



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. 110 241 700
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 09.10.2008

Pressemitteilung

Pavillon von BMW auf dem Bowling Green

Um das Bowling Green findet eine Geisterdebatte statt. Die einzig relevante Frage ist, ob der Aufbau denkmalschutzrechtlich einer Genehmigung bedurfte und ob er genehmigt ist. Diese Frage ist durch den Landeskonservator beantwortet. Laut der Vereinbarung zwischen Stadt und Landesamt von 2004 (erneuert 2007) mußte eine Genehmigung eingeholt werden. Die lag zu Beginn der Aufbauten nicht vor. Weder das Landesamt noch der städtische Denkmalschutz haben ihre Zustimmung gegeben.

Stadtrat Bendel behauptet trotzdem, eine Genehmigung bekommen zu haben. Das entspricht offenbar nicht der Wahrheit. Dann meldet sich Herr Schlempp von der CDU zu Wort und erklärt, eine Genehmigung sei gar nicht notwendig, der Magistrat habe allein entscheiden können. Das entspricht offenbar nicht der Gesetzeslage. Und wenn es so wäre, daß keine Genehmigung beantragt werden mußte, warum hat der Kurdirektor sie – zu spät – beantragt? Hier stimmt die Argumentation doch vorne und hinten nicht.

Dann meldet sich die SPD und kritisiert das Vorgehen der Verwaltung als „Gutsherrenart“. Es ist ja schön, daß die SPD an dem Vorgehen der Verwaltung auch etwas auszusetzen hat. Nur muß man daran erinnern, daß auch die SPD für den BMW-Pavillon auf dem Bowling Green gestimmt hat. Die einzige Gegenstimme kam von der Bürgerliste.

In dieser Sache sind die gesetzlichen Vorgaben nicht beachtet worden, der Landeskonservator beklagt es zurecht. Dann sind öffentlich unzutreffende Auskünfte gegeben worden. Dann ist eine verwirrende Debatte ausgebrochen, die nur Nebel erzeugt. Zum Schluß ist wieder alles beim Alten, Konsequenzen werden nicht gezogen. Ein charakteristisches Stück Wiesbadener Politik.

Michael von Poser